

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 1.

Sonntag, den 1. Januar.

1837.

Des neuen Jahres alter Morgengruß.

Bereine Gott, durch Lieb' und Recht
Das ganze menschliche Geschlecht,
Dann schallt aus einem Munde dir:
Herr, unser Gott, dich loben wir!

Dem Könige heut' singen wir:
Heil dir im Kautenkranz,
Du aller Fürsten Glanz und Zier,
Du Hort des Vaterlands!

Den Männern, die zur Seit' ihm stehn,
Durch Einsicht, Muth und Rath:
Des Landes Wohlfahrt zu erhöh'n,
Gedeihe ihre Saat!

Beim holden Namen: Vaterland
Erwachet jede Lust,
Ihm fühlt ein Jeder sich verwandt,
Und neu gestärkt die Brust.

Durch gegenseitiges Bemüh'n,
Durch Fleiß und Thätigkeit,
Wog' jedes Bürgers Wohlfahrt blüh'n,
Der treu dem Staat sich weih't!

Der Eine nüt' durch Geisteskraft,
Der durch die fleiß'ge Hand;
Es nütze Kunst und Wissenschaft
Dem theuern Vaterland!

Und so steig' in stets schönern Flor
Kunst, Handel und Gewerb' empor!
Und der, den schuldlos Mangel drückt,
Sei durch die Hand der Lieb' erquickt!

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

⚡ Von heutigem Tage an übernimmt Herr Dr. C. Gretschel die Redaction des Textes zu diesem Blatte. Da derselbe jedoch durch seine Verhältnisse als Redacteur der Mittheilungen aus den Verhandlungen unserer Ständeversammlung jetzt in Dresden abwesend ist, wendete er sich an den Unterzeichneten, einstweilen statt seiner zu vicariren. Je ehrenvoller dieß Vertrauen war, desto lieber entspreche ich ihm in der Hoffnung, bis zu seiner Rückkehr von Seiten des verehrten Publicums Rücksicht und das Wohlwollen zu finden, dessen ich mich bereits in diesem Verhältnisse vor mehreren Jahren zu erfreuen hatte. Zuschriften, die den Text betreffen, bitte ich, jedoch nicht anonym, in welchem Falle ich sie unbeantwortet lassen müßte, in meine Wohnung: Nr. 265, hinter der Neukirche, abgeben zu lassen.

Dr. G. W. Becker.

Bekanntmachung.

Morgen, Montag den 2. Januar, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst.

Bekanntmachung.

Zur Berichtigung des, mittels Bekanntmachung vom 27. d. M. veröffentlichten Verzeichnisses der neugewählten Herren Stadtverordneten und Ersahmänner wird hiermit nachträglich bekannt gemacht, daß anstatt des in der Classe der ansässigen Ersahmänner, unter Nr. 11, aufgeführten Herrn Dr. Carl Bruno Stübel, in der Classe der unansässigen Ersahmänner ohne Unterschied des Standes und Gewerbes Herr Advocat und Gerichtsdirector Ernst-Ditto von Hale nach Nr. 18 aufzuführen ist. Leipzig, den 30. December 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ditto.

Bekanntmachung.

Da es nicht gestattet werden kann, Schnee und Eis aus den Häusern und Höfen auf die Straßen zu schaffen, so wird das dießfalls bestehende Verbot hierdurch, unter Androhung einer Strafe von 5 Thalern für jeden Contraventionsfall, erneuert mit der Bedeutung, daß bei Vermeidung einer gleichen Strafe, Schnee und Eis auf keinen andern Platz, als entweder vor dem Kohlgärtnerthore auf den dazu bestimmten Platz, oder im Johannisthale in den dortigen Teich, oder endlich unmittelbar an die Parthe vor dem Halle'schen Thore unterhalb des nach Pfaffendorf führenden Fahrwegs, geschafft werden dürfen.

Leipzig, den 29. Decbr. 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ditto, Vice-Bürgermeister.

Vom 24. bis 31. Decbr. sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 24. December.

Ein Knabe, 19 Wochen, Hrn. Christian Friedrich Porst's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Fleisbergasse; st. an Krämpfen.

Ein Mann, 41½ Jahre, Johann Gottlob Winter, Correctioner im Georgenhause; starb am Blutsturze.

Sonntags, den 25. December.

Eine unverh. Mannsperson, 86½ Jahre, Hr. Johann August Brückner, Königl. Sächs. Hofrath und Privatgelehrter, am neuen Neumarkte; st. an Altersschwäche.

Ein unehel. Mädchen, 2½ Jahre, in der Ulrichsgasse; st. an der Abzehrung.

Montags, den 26. December.

Eine unverh. Frauensperson, 46½ Jahre, Katharine Theodore Ringlieb, Einwohnerin, in der Burgstraße; st. an der Brustwassersucht.

Ein Mädchen, 2½ Jahre, Johann Friedrich Ranke's, Markthelfers Tochter, im Schubmachersgäßchen; st. an einer Drüsenkrankheit.

Dienstags, den 27. December.

Ein Mädchen, 2 Jahre, Johann Gottlieb Dötzig's, verabschiedeten Soldatens Tochter, in der Friedrichstraße; st. an der häutigen Bräune.

Ein todtaeb. Knabe, Moriz Thieme's, Markthelfers Sohn, am neuen Neumarkte.

Eine unverh. Mannsperson, 40 Jahre, Johann Gottlob Lessig, Lohnkutscherknecht, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.

Mittwochs, den 28. December.

- Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Friedrich August Noack's, Bürger und Thorschreiber-Assistentens Tochter, in der Johannisgasse.
 Eine Frau, 71 Jahre, Johann Friedrich Keilig's, Einwohners Witwe, in der Reichstraße; st. an Altersschwäche.
 Ein Mädchen, 2½ Jahre, Bernhard Theodor Gasch's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter, in der Sandgasse; st. an den Folgen einer Verbrennung mit Licht.
 Ein Junggefelle, 23½ Jahre, Friedrich Ludwig Kipping, Hausmann, in der Petersstraße; st. an der Auszehrung.
 Ein Mädchen, 13½ Jahre, Karl Christoph Haring's, Lohnbedientens hinterlassene Tochter, in der Johannisgasse; st. an einer Unterleibskrankheit.

Donnerstags, den 29. December.

- Ein Mädchen, 1½ Jahr, Hrn. Eduard Julius Leichsenring's, Bürger und Musici, auch Hausbesizers Tochter, in der Ulrichgasse; st. am Wasserkopfe.
 Ein Knabe, 7 Jahre, Hrn. Friedrich Philipp Wolf's, Bürger und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaisstraße; st. an Entkräftung.

Freitags, den 30. December.

- Ein Mann, 72½ Jahre, Hr. Karl August Münnich, Oberältester der Gold- und Silberdrahtzieher, in der Hintergasse; st. an Altersschwäche.
 Ein Mann, 56 Jahre, Hr. Johannes Grimm, Bürger und Kaufmann aus Bennishausen, in der Bergergasse; st. am Schlagflusse.
 Ein Zwillingknabe, 15 Tage, Hrn. Christian Heinrich Ludwig Möhring's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn, am neuen Neumarkte; st. an Krämpfen.
 Ein Knabe, 3½ Jahre, Karl Wilhelm Kaußch's, Einwohners Sohn, am Gottesacker; st. an Krämpfen.


Sonnabends, den 31. December.

- Ein Mädchen, 1 Jahr, Gustav Voigt's, Einwohners Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthor; st. an Krämpfen.
 9 aus der Stadt, 10 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause, 1 aus dem Jakobshospital; zusammen 21.

Vom 23. bis 29. December sind geboren:

19 Knaben, 14 Mädchen, zusammen 33 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und ein todtgeborenes Mädchen.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht vom 16. zum 17. d. M., sind, erstatteter Anzeige zu Folge, aus einem vor dem Thomaspfortchen allhier gelegenen Grundstücke die sub  verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Da die deshalb angestellten Recherchen zu einem Resultate noch nicht geführt haben, so bringen wir diese Entwendung hiermit zur öffentlichen Kenntniß, warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gedachten Gegenstände, und fordern Jeden, der über den Dieb oder den Diebstahl etwas Näheres mitzutheilen im Stande ist, andurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 29. Decbr. 1886. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
 Stengel. Heintze.

- 1) Ein neuer grüner Tuchoberrock mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe und grauem Futterkattun;
- 2) ein alter brauner Tuchoberrock mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe;
- 3) ein Paar neue schwarze Tuchhosen;
- 4) ein Paar neue graue Tuchhosen;
- 5) eine braunseidene Klappenweste mit gelben Blümchen;
- 6) eine weiße Piqueweste mit grauen Sprisselchen und Umschlagelragen;
- 7) eine weiße rothgesprengelte Piqueweste mit Klappen;
- 8) eine gelbe dergl. mit grünen und rothen Blumen;
- 9) eine dergl. von schwarzem Tuche; im Rückentheile des Futters ist ein kleines rundes Loch;
- 10) eine dergl. von blauem Tuche;
- 11) ein weißer gestrickter Hosenträger;
- 12) ein weißes Batisthalstuch;
- 13) ein weißes Halstuch mit blauen Streifen;

- 14) zwei Vorhemden von Batist;
- 15) fünf Stück fast noch neue Leinwandhemden, gezeichnet: W. Z. No. 1. 2. 3. 4. 6;
- 16) ein Paar Halbstiefeln, einbändig;
- 17) ein Paar braune Lederhandschuhe;
- 18) ein rothbaumwollenes Schnupstuch;
- 19) ein blaubaumwollener Zuggelbrettel mit 20 $\frac{1}{2}$ Groschen preuß. Cour.;
- 20) ein ziemlich neuer grüner Tuchberrock mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe und grüner Futterleinwand versehen;
- 21) ein Paar blaugraue Tuchhosen; fast noch neu, mit bleiernen gesicherten Knöpfen;
- 22) eine schwarze Tuchweste mit Klappen und übersponnenen Knöpfen;
- 23) eine gelbliche Piqueweste mit Klappen und gelben Metallknöpfen;
- 24) ein roth- und schwarzbaumwollenes Schnupstuch, in dessen 4 Zipfeln Kartenblätter gedruckt sind;
- 25) ein Paar hellblaue Tuchhosen, noch neu;
- 26) ein Paar dunkelblaue abgetragene Tuchhosen;
- 27) eine braune Tuchweste mit Klappen und gelben Metallknöpfen;
- 28) eine weiße Piqueweste, rothgeblümt;
- 29) ein Halstuch, weiß und schwarz gestreift;
- 30) 16 Groschen in preussischem Gelde und Sechsern, welches Geld in den hellblauen Hosen (Nr. 25) sich befand.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 1. Januar 1837, zum ersten Male: Der Reisewagen, Drama in 5 Acten nach Melesville und Helienne von Tb. Hell.

Concert-Anzeige. Künftiges Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Sonntag, den 1. Januar 1837. Erster Theil. Hymne von W. A. Mozart. Concert für das Pianoforte von W. A. Mozart (D-moll), vorgetragen von Herrn Ignaz Tedesco aus Prag. Scene und Arie aus Bianca e Faliero von Rossini, gesungen von Dem. Grabau. Fantasie über beliebige Motive aus der Oper: „Robert der Teufel,“ für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Ignaz Tedesco. Zweiter Theil: Symphonie von L. van Beethoven. (Nr. 5. C-moll).

Nachricht. Das 12te Abonnement-Concert ist Donnerstags den 12. Januar 1837. Einlass-Billets zu 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

Die Gobelin-Tableaux Ludwigs XVI.

im großen Saale der deutschen Buchhändlerbörse bleiben während der Messe aufgestellt und sind täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr zu sehen.

Anzeige. In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

J. B. Demangeon Theorie der Zeugung

der Pflanzen, der niedern und höhern Thiere und besonders des Menschen. Eine ausführliche Aufzählung und Beurtheilung aller Zeugungstheorien, nebst einer vollständigen Erklärung dieses Naturgeschäfts und der ersten Entwicklung der Frucht, so wie der Darstellung des Wesens der Zeugungskraft, der Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit, der Zeugungsfähigkeit und Unfähigkeit, deren Dauer, Ursachen und Heilung, der Schwangerschaft und Zwitterbildung, Superfötation, Zeitdauer der Schwangerschaft, Geburt und Bildung der verschiedenen Menschenrassen. Nach dem jetzigen Standpunkte des Wissens und der Erfahrung frei bearbeitet und mit Zusätzen und Anmerkungen versehen von Dr. E. Martiny. 8. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Diese höchst interessante Schrift, deren Tendenz sich in ihrem Titel genugsam ausdrückt, stellt auf eine leichtfaßliche, aber wissenschaftliche Weise den Begriff, Werth und Hergang der Erzeugung vom ersten Impuls an bis zur vollkommenen Entwicklung der Frucht der Pflanzen, Thiere und besonders der Menschen dar und bildet hierüber ein Lehrbuch, das vor allen andern geeignet ist, den Menschen zur Erkenntniß seiner selbst zu bringen und ihn bekannt und vertraut zu machen mit dem wichtigsten, höchsten, in seinen Folgen aller Art so bedeutungsvollen Naturgeschäfte.

V e r z e i c h n i s s

der in dem zurückgelegten 1836^{ten} Jahre
in
L e i p z i g
Getrauten, Gebornen und Verstorbenen.

I. Der Zeit nach sind:

Im Monat	Getraut:	Geboren:							Verstorben:														
		eheliche		unehel.		Summa		Hauptsumme der Geborenen	Kinder bis mit dem 10ten Jahre			Unverheirathete über 10 Jahre	Verheirathete				Summa aller Verstorbenen		Hauptsumme				
		Paar	Söhne	Töchter	Söhne	Töchter	Söhne	Töchter	Söhne	Töchter	Söhne	Töchter	Söhne	Töchter	weibl. mündl. Geschl.	weibl. Geschl.	Männer	Weiber	Witwen	Witwen	männl. Geschl.	weibl. Geschl.	
Januar	33	53	43	11	12	64	55	119	24	19	6	3	30	22	8	8	23	13	6	8	67	51	118
Februar	34	49	49	15	3	64	52	116	30	17	7	2	37	19	8	8	18	14	6	11	69	52	121
März	5	49	47	7	7	56	54	110	20	10	8	3	28	13	8	12	21	12	9	12	66	49	115
April	50	56	45	11	11	67	56	123	25	30	2	4	27	34	10	13	29	15	3	13	69	75	144
Mai	31	63	62	9	17	72	79	151	24	17	6	5	30	22	11	5	18	17	7	12	66	56	122
Junius	21	40	44	10	12	50	56	106	16	26	—	2	16	28	12	4	17	14	4	8	49	54	103
Julius	27	44	56	11	9	55	65	120	19	17	3	8	22	25	12	6	24	7	3	3	61	41	102
August	27	46	39	11	8	57	47	104	32	23	5	4	37	27	8	8	11	15	4	7	60	57	117
Sep:br.	16	49	42	11	4	60	46	106	18	10	9	2	27	12	9	4	14	9	3	8	53	33	86
October	29	60	48	12	12	72	60	132	13	9	5	2	18	11	13	6	14	13	6	6	51	36	87
Novbr.	41	54	28	11	13	65	41	106	20	11	6	—	26	11	8	6	8	12	6	3	48	32	80
Decbr.	—	35	34	7	8	42	42	84	18	15	4	8	22	23	7	4	8	6	4	4	41	37	78
Summa	314	598	537	126	116	724	653	1377	259	204	61	43	320	247	114	84	205	147	61	95	700	573	1273
		1135		242					463		104		567		198		508						

II. Dem Alter und Geschlechte nach sind verstorben:

	Unt. u. b. 13	b. 53	b. 103	b. 153	bis 20 Jahr	bis 30 Jahr	bis 40 Jahr	bis 50 Jahr	bis 60 Jahr	bis 70 Jahr	bis 80 Jahr	bis 90 Jahr	über 90 J.
M.	210	89	15	6	16	43	6	1	24	28	14	48	5
F.	152	79	10	6	14	26	14	1	8	32	3	8	36
Summa	362	168	25	12	32	91	95	115	133	138	79	21	2

Bei den Verstorbenen vom 20sten Jahre an bedeuten die ersten Zahlen die Unverheiratheten, die zweiten die Verheiratheten und die dritten die Witwer und Witwen.

Es sind demnach in dem verflossenen Jahre

- 1) Getrauet 314 Paare. worunter 12 Paar Zwillinge und 7 Posthumi.
- 2) Geboren 1377, nämlich: $\left. \begin{array}{l} 724 \text{ Söhne} \\ 653 \text{ Töchter} \end{array} \right\}$ und $\left. \begin{array}{l} 37 \text{ todtgeborne Söhne, als: } \left\{ \begin{array}{l} 27 \text{ eheliche.} \\ 10 \text{ uneheliche.} \end{array} \right. \\ 33 \text{ todtgeborne Töchter, als: } \left\{ \begin{array}{l} 25 \text{ eheliche.} \\ 8 \text{ uneheliche.} \end{array} \right.$
- 3) Verstorben 1273, nämlich: $\left. \begin{array}{l} 700 \text{ männlich} \\ 573 \text{ weiblich} \end{array} \right\}$ als: 468 in der Stadt, 608 in der Vorstadt, 11 im Hospital zu St. Johannis, 42 im Georgenhanse, 116 im Hospital zu St. Jacob (worunter 13 Personen, welche bewusstlos in dasselbe gebracht worden sind), 6 im Armenhanse, 10 in der Entbindungsschule, 4 im Militärhospital, 5 in der homöopathischen Heilanstalt, 2 aus Lindenau und 1 aus Mäckerr.

Unter den Verstorbenen sind befindlich:

Verunglückte und gewaltsam umgekommene Personen, nämlich: Der Kutscher Sittner, aus Gündengasse gebürtig, verlor sein Leben am 7. März Abends beim Umsturze eines Wagens auf der Connewitzer Chaussee. — Der Bäckergehilfe Bock erkrankte beim Baden am 15. Juni im Partheiflusse. — Der Maurerlehrling Schüler war am 8. Juli beim Baue eines Hauses aus dem vierten Geschosse gestürzt, und starb sofort an den dadurch erlittenen Verletzungen. — Der Student Herr Kummer erkrankte beim Baden am 9. Juli im Pleißenflusse am Kopfwehre. — Der Zimmergehilfe Föhring wurde am 12. Juli beim Baue eines Hauses verschüttet. — Der verabschiedete Soldat Hempel wurde, am 31. October vor dem Windmühlenthor vom Schlagflusse getroffen auf dem Felde todt gefunden. — Die 2jährige Tochter des der Buchdruckerkunst Besessenen Gash starb an Brandverletzungen in Folge der Entzündung und Verbrennung ihrer Kleidung mittels eines Lichtes.

Personen, die sich selbst entleibt haben: Vergiftet hatte sich der Apotheker Ehrenberg; er wurde am 3. August früh am Schneckenberge gefunden. — Erschossen hatten sich: Der Königl. Sächs. Schützen-Corporal Kühn am 16. October am faulen Graben hinter der Gerbergasse, — der Schneidergehilfe Gerensheimer, welcher am 18. November im Rosenthale gefunden wurde. — Erhängt hatten sich: Der Jude Jacob Stenzsch, aus Meseritz bei Posen gebürtig, am 19. Juni in seinem Logis; — der Handarbeiter Theuring am 27. Januar in seiner Wohnung; — eine unbekannt gebliebene Mannsperson am 1. Februar im Rosenthale; — der Klempnergehilfe Meß am 20. Juni im Rosenthale; — der Lohnkutscherknecht Planitz am 8. September auf einem Heuboden.

Außerdem wurden todt gefunden: Des Maurergehilfen Weber zu Großschöcher gesch. Ehefrau am 20. März im Elsterflusse hinter dem Jacobshospitale. — Der verabschiedete Königl. Sächs. Schützen-Corporal Werner am 24. März im Wassergraben des Theatergartens. — Der Einwohner Franke am 29. Mai im Elsterflusse unfern der heiligen Brücke (wahrscheinlich beim Baden ertrunken). — Eine unbekannt gebliebene Mannsperson am 4. November im Elsterflusse hinter dem Jacobshospitale. — Die Dienstmagd Pratorius am 20. November im Pleißenflusse unfern der Wasserkunst.

60 Personen, 34 männliche, worunter 3 Kinder, und 26 weibliche, worunter 1 Kind, sind an Schlagflüssen gestorben, und zwar 15 von ihnen, 12 männliche und 3 weibliche, plötzlich.

8 Wöchnerinnen, und 3 Personen israelitischen Glaubens.

An den Blattern ist, einzogener Erkundigung nach, kein einziges Kind allhier verstorben.

In diesem Jahre sind 104 mehr geboren als gestorben, und 85 mehr verstorben, 3 weniger geboren und 35 Paar weniger getraut als im vorigen Jahre.

Im Jahre 1636 zählte man allhier 522 Geborne und 1218 Verstorbene, und im Jahre 1736 922 Geborne und 977 Verstorbene.

B e k a n n t m a c h u n g.

Pianofortes in Mahagony und Zaccaranda mit solider Bauart empfiehlt zu billigen Preisen
C. F. Leisching, Instrumentmacher, Reichels Garten, alter Hof.

Empfehlung. Tuch-Decken auf Tische, Fenster-Vorsetzer und Regen-Mäntel
können wir als sehr preiswerth und zweckmäßig empfehlen. Floren & Helfer.

* * * Mein Antiquar-Geschäft habe ich diese Messe und fortwährend zum Grimm. Thore
berein im zweiten Gewölbe der Pauliner-Colonnaden. C. F. Luft.

* Ergebenste Empfehlung. *

Einem hochgeehrten Publicum diene die ergebene Anzeige, daß in meinem neuen, nach dem neuesten Geschmack eingerichteten und geheizten Locale fortwährend Kaffee, Thee, Chocolate, Punsch, Grog u. s. w. genossen werden kann. Außer diversen feinen Backwerken findet man eine große Auswahl allerliebster Confituren und Neujahrswünsche; deliciose Pfannkuchen sind täglich frisch zu haben.

Indem ich um gütigen Zuspruch recht sehr bitte, erlaube ich mir die höfliche Bemerkung, daß Tabakrauchen wegen der Zuckerwaaren nicht statt haben kann.

F. C. Braun,

Grimma'sche Gasse, in des Herrn Hovrath Streubel neuerbautem Hause.

Anzeige. Saamenverzeichnisse für 1837 aus der Handlung des Herrn Brückner in Arnstadt sind wieder angekommen und werden unentgeltlich ausgegeben, so wie Bestellungen angenommen von
C. W. Stock, Petersteinweg.

Anzeige. Ganz frische reife Weintrauben sind in Nr. 786 an der Wasserfront zu haben.

Anzeige. So eben erhielt ich eine Partie holsteiner Aulern.
Pellearino dal Martello.

Anzeige. Frisch angekommen sind Frankf. Bratwürstchen, Braunsch. Schmalzwürste, Trüffel- u. Leberwürste, Astrach. Caviar, Maronen, geräuch. Rheinlachs und ungar. Rindszungen, auch sind alle andere Delicatessen billigst zu haben bei
Dque Primavesi.

Anzeige. Frischer Rheinlachs und frische Trüffeln sind angekommen bei
J. C. Postel, Halle'sche Gassenecke Nr. 472.

Anzeige. Von einer zu spät empfangenen Nachsendung habe ich eine kleine Post der feinsten
Nürnberg braunen Pfefferkuchen
übrig behalten, welche ich zu herabgesetzten Preisen empfehle.
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Anzeige. Von heute an sind täglich frische Pfannkuchen zu haben
bei
U. B. Clermont, am Markte Nr. 1.

A n z e i g e.

Hiermit zeige ich einem verehrten Publicum ergebenst an, daß von morgen, den 1. Januar, so wie auch Mittwochs und Freitags frische Pfannkuchen bei mir zu haben sind.
Verw. Handel im großen Kuchengarten.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 213, vom goldenen Schiffe gerade über; ersuche daher meine werthen Kunden, mich auch in meinem neuen Logis mit ihrer Arbeit zu beehren, da ich mein Geschäft nach wie vor fortsetze.
C. verw. Bärmann.

Brennholz-Verkauf.

Von heute an wird in der Holzniederlage auf der Quergasse Nr. 1360, der Neugasse schräg über, das Brennholz zu folgenden Preisen verkauft, als:

rottbuchenes	7	Thlr.	8	Gr.
birkenes	6	—	8	—
ellernes	5	—	8	—
kiefernes	4	—	8	—

und ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klaftern zu haben.

J. G. Freyberg.

Verkauf. Ein großer Speise- und Gemüseschrank, zwar gebraucht, aber gut gehalten, ist um billigen Preis zu haben im Plage de Repos rechter Hand, im hintersten Hause 1 Treppe hoch, bei M. Küster.

Zu verkaufen ist wegen Familienverhältnisse sogleich eine Schenkwirtschaft nahe bei Leipzig. Nur Käufer haben sich zu melden bei dem Schneider Franz Wurf in Volkmarzdorf.

Zu verkaufen ist eine vollständige Communalgardebekleidung in Nr. 990.

Zu verkaufen ist ein nur wenig in Gebrauch genommener Schlitten in Nr. 990.

Zum Verkaufe stehen 4 Stück schöne, fette Schweine vor dem Ranstädter Thore in Nr. 1010.

Zum Verkaufe liegen eine Partie billige Watten in der Ritterstraße Nr. 698.

Unser Engros-Lager von Gesichts-Masken

ist diese Messe sehr vollständig sortirt, und empfehlen wir solches den Herren Einkäufern zu den bekannten billigen Preisen laut Preiscurant. Gebrüder Tecklenburg.

Thomas O'Reilly aus London,

Fabrik in Gera,
hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe mit seinen wohl- bekannten echten Windsorseifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Rasirpulver empfohlen.

Pohl & Baumann

aus Schneeberg in Sachsen

beziehen gegenwärtige Messe mit ihrem wohl assortirten Lager sächsischer Blondes, Spitzen und Broderien, eigener Fabrik, und versprechen ihren geehrten Abnehmern bei einem vollkommen schönen Fabrikate die vortheilhaftesten Bedingungen.

Ihr Local ist in der Katharinenstraße Nr. 375, 1ste Etage.

Die Wachstuch-, Fusstapeten- u. Rouleaux-Fabrik

von Florey & Helfer in Leipzig

empfehlen ihr Lager bester Qualität, in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, in großer und schöner Auswahl zu billigen Preisen.

F. Krackher & Comp. aus Plauen,

Reichsstraße No. 546,

empfehlen ihr Lager von Mousselin, carrirtem Linon, Drells etc., so wie von Stickereien, als: weiß- und buntgestickter Balkkleider, Pelereien, Kragen, Taschentücher, Einsatz- und Ansatzstreifen, Manschetten etc. und versichern reelle Bedienung.

Das Band-Lager

von W. H. Zahn aus Cassel

befindet sich gegenwärtige Neujahrsmesse in Nr. 368, Katharinenstraße, erste Etage,

und ist namentlich in Herrnhuter, Frisolets, Loth- und Batist-Bändern, halbseidenen und baumwollenen Reublesborden, und weißen baumw. Reublescordeln, in verschiedenen Qualitäten vollkommen assortirt. — Bei reeller Waare werden die billigsten Preise gestellt.

Der Leinen- und Baumwollenwaaren-Fabrikant

E. Neubeck aus Berlin

empfehlen diese Neujahrsmesse zum ersten Male alle Sorten Singhams, Inledzeuge, ganz leinene Bettbrillische, volle Bettbreite, Ueberzugzeuge, stellt im Ganzen, so wie im Einzelnen die möglichst billigen Preise.

Seine Bude ist in der Reichsstraße, die 2te Bude links von der Grimma'schen Gasse herein, und ist mit seiner Firma bezeichnet.

(Hierzu eine Beilage.)

01
Beilage zu Nr. 1. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonntags, den 1. Januar 1837.

Seine Wiener Neujahrbillets

in größter Auswahl bei
Philipp Fenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Empfehlung: Platina-Zündmaschinen, Zünd-Schwämme und unverbrennliche Fipidusse in schöner Auswahl und bester Arbeit empfehlen

Gebrüder Holzschuhler aus Schleiß,

Behen in der Eckbude vom Markte und der Katharinenstraße.

Rum, Punsch und Bischof-Extract, alle Sorten
billigsten Preisen bei **L. Mittler & Comp.**

Verkauf: 1834r Wein, vorzüglicher Qualität, à Flasche 4 Gr.,
so wie echten Jam.-Rum u. ganz saftige Citronen bei Fr. Schwennicke.

Verkauf: Der Seidel Wein 4 Gr. 6 Pf., die Flasche 8 Gr. Cap der Reichstraße und
Salzgäßchen im Keller.

Ausverkauf

eines engl. Bobinetlagers bedeutend unter dem Einkaufspreise im
Brühle Nr. 418.

Wegen Veränderung meines Etablissements finde ich mich veranlaßt, mit meinem gut assortirten englischen Bobinetlager bedeutend unter dem kostenden Preise gegen baare Zahlung aufzuräumen, welches ich hiermit dem üblichen Handelsstande ergebenst anzeige.

J. S. Cayard.

Abgepaßte Damenmäntel

in den verschiedensten Gattungen und der schönsten Auswahl verkauft zu ausgezeichnet billigen
Preisen **J. S. Meyer.**

J. J. Trendels Sohn aus Kulmbach in Baiern

Nicolaistraße Nr. 524.

empfehlen sein Lager in allen Gattungen mode, leinen und halbleinen Sommerbekleider: Stoffen zu den äußersten Preisen bestent.

Deilus & Hoyer aus Cottbus

beeidnen sich hiermit, auf ihr Tuchlager eigener Fabrik aufmerksam zu machen und empfehlen außer allen Gattungen Wollfarben besonders noch ihre echten Stückfarben in Blau, Schwarz und Grün.
Tuchhalle: Gemölbe Nr. 6.

Johann Sattfaller aus Gröden in Tyrol

empfehlen sich diese Messe mit Tyroler Spielwaaren zum Ausverkauf für den billigsten Preis, als: Niederuppen und hölzerne Puppenkufe &c. &c.

Seine Bude steht in der 9ten Reihe vom Rathhause herein.

Drabtmaschinen,

wobei auch Sechsmaslen und Stoppappier, empfang und verkauft sehr billig
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Loccl-Veränderung.

J. G. Schneider aus Glauchau,

empfehlen sich mit seinem Lager sächsischer Manufacturwaaren, bestehend in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ and $\frac{1}{8}$ breiten carr. Merinos und Merinotüchern, wollsen und baumwollenen Westen und Schubzeuchen, Plagues, Diqueräden und Diquerdecken, Chemisats und Kragen, verspricht bei der reellsten Bedienung die äußersten Fabrikpreise zu halten. Sein Stand ist im Goldhagengäßchen Nr. 552.

Local-Veränderung.

Unser Tuchlager ist von der gegenwärtigen Neujahrsmesse an in der Hainstraße in den neuen
Tuchhallen, Gewölbe Nr. 6. Delius & Hoyer aus Cottbus.

Anerbieten. Ein Kaufmann in Frankfurt a. M. beabsichtigt, für kommende Messen ein
ansehnliches Geschäftslocal in seinem Hause, beste Westlage, abzugeben, auch ist derselbe erböht,
zwischen den Messen den Commissionsverkauf von Waaren zu beorgen. Frankfurter Anfragen bittet
man zu richten an Herrn Ernst Wilhelm Ebernd in Frankfurt a. M.

Gesuch. Es können noch 12 Bursche, welche im Coloriren hinlänge-
lich geübt, fortwährend Beschäftigung finden, und wollen sich Fleischerstraße
Nr. 219 1 Treppe hoch melden.

Gesucht wird zum 1. Januar 1837 ein ordentliches reinliches Dienstmädchen: Esplanade
Nr. 850, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches mit vollständigen Zeugnissen versehen ist, auf dem
neuen Neumarkt Nr. 642, zweite Etage.

Gesucht wird zum gleichen Antritte ein Mädchen, welches in häuslicher Arbeit und im
Nähen nicht unerfahren ist. Zu erfragen im blauen Kasse, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein reinliches treues Mädchen, welches das Kochen
versteht. Näheres in der Hainstraße Nr. 291, erste Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres in der
Ritterstraße Nr. 698 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein brunnungsliebendes Mädchen, welches keine Arbeit
thut. Das Nähere zu erfragen in der Burgstraße Nr. 138, im Hofe eine Treppe hoch.

Gesuch. Eine unverheiratete Mannsperson von 25 Jahren, welche im Rechnen und
Schreiben nicht unerfahren ist, gute Zeugnisse aufweisen und sogleich antreten kann, sucht ein
Unterkommen als Marktbeifer oder Bedienter oder sonst eine Anstellung. Auskunft über dieselbe
ist in der Expedition dieses Blattes zu erhalten.

Gesucht wird von einer kinderlosen Familie zu Ostern 1837 eine Wohnung von 2 bis
3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör und bittet man dinställige Anträge in der Hainstraße
Nr. 201, erste Etage abgeben zu lassen.

Gesucht wird eine Schlafstelle nebst Bette. Näheres bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Logisgesuch. Gesucht wird sofort eine reizbare Stube ohne Meubles und werden die
fallige Anmeldungen bei Mad. Rennert, Fleischerstraße Nr. 245, angenommen.

Vermietbung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 592 ist in oder außer der Messe von
jezt an ein Hausstand zu vermieten. Das Nähere 3 Treppen hoch.

Vermietbung. Neuer Kirchhof Nr. 254 ist eine Stube und Kammer mit Meubles,
— Aussicht auf die Promenade, — zu vermieten.

Vermietbung.

Ertegrasse erste Etage nebst Niederlage und übrigen dazu gehörigen Räumen
ist in der Katharinenstraße von jezt oder Ostern 1837 an zu einem Verkauf-
local zu vermieten. Das Nähere in dem dazu beauftragten

Local-Comptoir für Leipzig bei L. W. Fischer am Fleischerplaz Nr. 988.

Vermietbung. Ede des Salzgaschens und der Reichstraße Nr. 685 sind mehre schön
meublirte Stuben, weisfrei, zu vermieten, und können sigleich bezogen werden. Das Nähere
in Nr. 990.

Messvermietbung. In der Hainstraße Nr. 210 ist das Schmaier Hr. Maßr ist
für diese und folgende Messen ein Parterregewölbe mit Tubregalen zu vermieten. Es bitten um
gesällige Nachfrage Delius & Hoyer.

Messvermietbung. Ede des Salzgaschens und der Reichstraße Nr. 685 sind mehre
Messlocalz zu vermieten. Das Nähere in Nr. 990.

Wohnvermietung. Eine Stube vom heuland nebst Schlafbehältniß ist während der Messen zu vermieten in der Reichstraße Nr. 544, zweite Etage, in den drei Ecken. **Hofmann**

Zu vermieten ist auf dem Peterssteinwege ein ausserordentliches Stübchen vorübergehend für den jährlichen Preis von 16 Thlern an einen ledigen Herrn und kann sogleich bezogen werden auf Näheres auf dem Peterssteinwege Nr. 816 im Gemölde.

Eine erste Etage in schönster Lage der Reichstraße ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 508, eine Treppe hoch.

Bekanntmachung. Daß die Schlittenbahn gut zu befahren ist, macht bekannt **C. Kühne in Zweimaundorf.**

Einladung. Die Schlittensahrt nach St. Thalia geht ganz ausgezeichnet gut. **L. Krahl, Schenkward in St. Thalia**

Anzeige. Bei heutiger Schlittensahrt ist täglich Concert-Musik, die Zimmer geheizt und für gute Bewirthung gesorgt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst **Fr. Ed. Pflug,** Gastgeben auf der Wachtel bei Puka.

Anzeige. Morgen, den 2. Januar, ist Concertmusik bei **U. B. Clermont, am Markte Nr. 1.**

Concert im Saale des Schützenhauses heute, Sonntag den 1. Januar, zu dessen Besuch ergebenst einladet **das vereinigte Stadtmusikchor.**

Schönberg.

Zu meinem heutigen Concerte lade ich hierdurch ein hochverehrtes Publicum ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. **E. Sander.**

Einladung. Heute, den 1. Januar 1857, Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau bei Herrn Dettel, wozu ergebenst einladet **das Musikchor von J. G. Hauschild.**

Ergebenste Bekanntmachung.

Heute, Sonntag den 1. Januar, findet Concert- und Tanzmusik von dem Musikchore des Herrn Lopißsch bei mir statt, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade **Held in Lüsschena.**

Verloren wurden gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr vom Magazine des Herrn Herrmann Göbe bis zum Gemölde des Herrn C. W. Kürsten zwei Blumenbouquets, nämlich ein blaues Doppeldiadem und ein weißes mit Ponceau-Sammetband. Der ehrliche Finder beliebe solche gegen eine angemessene Belohnung im Gemölde des Herrn C. W. Kürsten wieder abzugeben.

Zurück gelassen wurde bei mir am vergangenen Weihnachts-Heiligabend ein Regenschirm. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen. **J. A. B. Reinbeckel, alter Neumarkt Nr. 616.**

Ein Freund der Wahrheit erlaubt sich alle an Frostschäden Leidende auf das in jeder Art vorzüglichste Mittel des hiesigen Herrn Chirurg, practicus **Zimmermann** aufmerksam zu machen.

Lange geborgt ist nicht geschenkt.
Wenn jeder böse Zahler so denkt,
So sind meine bösen gewiß auch dabei;
D. machten doch alle sich von der Schuld frei,
Versuchts in dem Jahre, es thut euch nicht weh,
Und tilgt die alten Schulden
Beim Schneidermeister, R. e. h.

